

Aufstieg zur Fiderepasshütte über das Wildental

| | | |
|----------------------|--|--|
| Strecke | Wanderparkplatz Schwendle – Bergheim Moser – Wildental – Fluchtalpe – Fiderepass – Fiderepasshütte | |
| Kilometer | 7,0 | |
| Höhenmeter | 1.000m | |
| Gehzeit | 3,5 Stunden | |
| Einkehrmöglichkeiten | Gasthof Saupferch oder in der Lambertskreuzhütte | |
| Anreise | Auto oder Bus (Linie 4) bis zum Wanderparkplatz Schwendle | |
| Wegbeschaffenheit | Schmale Waldpfade, kann bei nassem Wetter sehr rutschig sein, weicher Untergrund | |
| Beste Jahreszeit | Juni bis September | |

| | | |
|---------------|------------|-----|
| Bewertung | Landschaft | 4/5 |
| | Erlebnis | 4/5 |
| Schwierigkeit | Kondition | 3/5 |
| | Technik | 2/5 |

Erlebnisreiche Hüttentour in den Alpen zur Fiderepasshütte. Technisch einfach, aber konditionell anspruchsvoll, kann diese Wanderung bei den passenden Wetterbedingungen von jedem geübten Wanderer gemeistert werden. Beeindruckende Landschaft beim Aufstieg durchs Wildental.

Zur Saisonöffnung haben wir uns diesmal den Aufstieg zur Fiderepasshütte ausgesucht. Leider liegt dieses Jahr noch sehr viel Altschnee in den Alpen, wodurch der Aufstieg doch deutlich erschwert wurde. Nichtsdestotrotz haben wir uns bis zur Fiderepasshütte durchgeschlagen.

Die Anreise zum Aufstieg zur Fiderepasshütte erfolgt entweder mit dem Auto zum Wanderparkplatz Schwendle. Stand 2019 beträgt die Tagesparkgebühr hier drei Euro. Alternativ geht es mit dem Bus der Linie 4 bis zur Haltestelle Schwendle.

Auf dem Weg zur Fiderepasshütte, der zwar nicht besonders lang, aber vor allem am Ende doch sehr steil ist gibt es im ersten Wegabschnitt mehrere Einkehrmöglichkeiten. Als erstes kurz nach dem Start wäre da das Bergheim Moser. Ein schöner Alpengasthof, der auch Zimmer zur Übernachtung anbietet. Als nächstes folgen dann die Untere und die Innere Wieselpe. Als letztes triffst Du auf die Fluchtalpe. Großartiger Außenbereich mit leckerer Küche. Von hier geht es auch weiter Richtung Mindelheimer Hütte.

Wegbeschreibung zur Fiderepasshütte

Wie in den Alpen üblich ist der Weg zur Fiderepasshütte hervorragend beschildert. Wir bewegen uns im roten Schwierigkeitsgrad. Du solltest für den Aufstieg schon über eine gewisse Trittsicherheit und vor allem über eine gute Kondition verfügen. Das zweite Stück dieser Wanderung von der Fluchtalpe zur Fiderepasshütte ist sehr steil, gerade direkt nach der letzten Pausenmöglichkeit geht es im steilen Zickzack den Berg hinauf.

Während des gesamten Aufstiegs ist der obere Pfosten der Materialeiseilbahn zur Fiderepasshütte gut zu sehen. Dieser markiert unser Ziel für den Aufstieg.

Wir haben den Aufstieg durch den Tiefschnee gewagt, an dieses Abenteuer sollten sich aber nur absolut Hochtourenenerfahrene Wanderer wagen. Uns sind beim Abstieg teilweise Leute mit Turnschuhen entgegengekommen. In diesem Gelände ein absolutes No-Go!

Noch ein Kommentar zur Kommunikation. Je nach Handymodell hast Du auf der Hütte guten Empfang (LTE!) notfalls musst Du vor die Tür gehen. Spätestens dann sollte es funktionieren.

Folgende Ausrüstung ist für die Wanderung zu empfehlen

- Wanderschuhe der Kategorie B/C
- Regen- und winddichte und warme Kleidung für Bergtouren
- Ein Notfallset für Erste Hilfe
- Ausreichend Proviant und zu Trinken
- Tourenrucksack für mehrtägige Hüttenwanderungen

